

Klinische Studien: Cancer School CCC Vienna informiert über Fortschritt, Sicherheit und Teilnahme

Das Jahresprogramm der Veranstaltungsserie des Comprehensive Cancer Centers (CCC) von MedUni Wien und AKH Wien wurde erstmals gemeinsam mit Patient:innen entwickelt. Weitere Schwerpunkte 2026/27 sind „Leben unter Therapie“ und „vererbte Krebserkrankungen“.

(Wien, 06-10-2026) Für Patient:innen mit einer Krebserkrankung stellt sich im Laufe ihrer Erkrankung möglicherweise die Frage, ob sie an einer klinischen Studie teilnehmen können oder möchten. Die Cancer School CCC Vienna rückt das Thema daher in den Fokus des neuen Schuljahres. Start ist am 13. Oktober 2026 um 17.00 Uhr im Hörsaalzentrum der MedUni Wien im AKH Wien. Ziel ist es, durch Information und Aufklärung Patient:innen und Angehörige zu stärken, mehr über die Erkrankung und Therapien zu lernen und den niederschweligen Zugang zu Expert:innen zu ermöglichen. Das Programm entstand erstmals in enger Zusammenarbeit mit Betroffenen, die Allianz der Onkologischen Patient:innenorganisationen war von Anfang an in die Planung eng eingebunden. Programm und Anmeldung: www.cancerschool.at

Was bedeuten klinische Studien für den medizinischen Fortschritt? Wie kann ich an einer klinischen Studie teilnehmen? Wie ist meine Sicherheit gewährleistet? Welche europäischen Rahmenbedingungen liegen vor und welche Rolle nimmt die Ethikkommission bei der Bewilligung einer klinischen Studie ein? Die häufigsten Fragen zu klinischen Studien beantworten die Expert:innen im Rahmen der Cancer School am 13. Oktober. Vortragende sind der Leiter der Abteilung Klinische Prüfung in der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES), Stefan Strasser, der Vorsitzende der Ethikkommission der Medizinischen Universität, Martin Brunner, und Markus Zeitlinger, Leiter der Universitätsklinik für Klinische Pharmazie sowie Leiter des neuen klinischen Studienzentrums, das Anfang Oktober am neuen Center for Translational Medicine (CTM) der MedUni Wien eröffnet wurde. Ebenso werden Betroffene über ihre Erfahrungen bei der Teilnahme an einer klinischen Studie berichten.

Programm mit Patient Experts entwickelt

„Besonders freut es mich, dass wir durch die enge Einbindung von Betroffenen in der Planung und bei den Vortragsabenden ein Programm mit den Betroffenen und nicht nur für Betroffene gemacht haben. Dadurch können wir die Bedürfnisse der Patient:innen und deren Perspektive noch besser berücksichtigen“ betont Gabriela Kornek, Ärztliche Direktorin des AKH Wien und Mitglied des Leitungsteams der Cancer School. Claudia Schauflinger, im Vorstand der Allianz onkologischer Patient:innenorganisationen und Krebs Survivor ergänzt:



„Als Patient:innenvertreterin freut es mich, dass ich die Anliegen von Betroffenen in die Cancer School einbringen kann. Das Programm bietet verständlich vermittelte, hochwertige Informationen von Fachexpert:innen, für Patient:innen eine wichtige Hilfestellung um Erkrankung und Behandlung besser zu verstehen.“ Claudia Schauflinger wird den Cancer School-Abend „Die Therapie wirkt, wie stemme ich den Alltag mit Aus-, Wechsel- und Nebenwirkungen“ am 2. März 2027 co-moderieren.

Vererbbarer Krebs: Was kann man testen und wie lebt man mit einer Prädisposition?

Wann ist Krebs vererbbar? Und was kann getestet werden? – beim Cancer School Abend am 6. April 2027 beantworten Mateja Pfeifer vom Institut für Medizinische Genetik der MedUni Wien (Leitung: Markus Hengstschläger) sowie Harald Esterbauer, Leiter des Genetischen Labors am AKH Wien, Fragen zur Krebsgenetik. Wie lebt man mit einer genetischen Prädisposition bzw. welche spezielle Vorsorge ist dann zu treffen? – darum geht es am 29. April 2027. Betroffene berichten über ihre Erfahrungen und Expert:innen für BRCA-Mutationen, Lynch Syndrom und vererbare urologische Krebserkrankungen kommen zu Wort.

CAR-T-Zell-Produktion: Führung und Vorträge

Die kostenlose Veranstaltungsreihe endet mit einem Abend mit Führung und Vorträgen im Bereich der neuen CAR-T-Zell Produktion mit Leiterin Antonia Müller von der Universitätsklinik für Transfusionsmedizin und Zelltherapie von AKH Wien und MedUni Wien im neuen CTM zum Thema: „CAR-T-Zellen und andere Zelltherapien: Wie sie hergestellt werden und was sie können.“ Der Termin findet vor der Inbetriebnahme im Frühjahr 2027 statt und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Anmeldung und detailliertes Programm unter www.cancerschool.at

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0664/80016 11501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Karin Fehringer, MBA, MSc
Leiterin Informationszentrum und PR
Universitätsklinikum AKH Wien
Wiener Gesundheitsverbund
Tel.: +43 1 404 00-12160
E-Mail: presse@akhwien.at
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
www.akhwien.at



Mag.^a Silke Cornelissen

Kommunikation

Comprehensive Cancer Center Vienna

Tel.: +43 1 404 00-19400

E-Mail: pr@meduniwien.ac.at

Spitalgasse 23, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/pr

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.600 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit mehr als 6.500 Mitarbeiter:innen, 30 Universitätskliniken und zwei klinischen Instituten, zwölf medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Die MedUni Wien besitzt mit dem Josephinum auch ein medizinhistorisches Museum.

AKH Wien – Kurzprofil

Im Universitätsklinikum AKH Wien des Wiener Gesundheitsverbundes werden jährlich rund 60.000 Patient:innen stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,1 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärzt:innen der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer Patient:innen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiter:innen der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.

Comprehensive Cancer Center Vienna

Das Comprehensive Cancer Center (CCC) Wien der MedUni Wien und des AKH Wien vernetzt alle Berufsgruppen dieser beiden Institutionen, die Krebspatient:innen behandeln, Krebserkrankungen erforschen und in der Lehre bzw. der Ausbildung in diesem Bereich aktiv sind. (www.ccc.ac.at)